

Amt: Kämmerei

AZ: C.1

Beratung im:	am:	erneut am:
--------------	-----	------------

Vorlage Nr. 27/XVII

- Beschlussvorlage
 Informationsvorlage

Beratung in

- öffentlicher Sitzung
 nichtöffentlicher Sitzung

Finanzausschuss	15.12.2011	
Verwaltungsausschuss		
Rat		

Gleichstellungsbeauftragte

- beteiligt
 nicht beteiligt

Haushaltsplan 2012; Finanz- und Investitionsplanung 2012 bis 2015

Allen Ratsmitgliedern ist mit gesondertem Schreiben der Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2012 sowie die Finanzplanung und das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 zugeschickt worden.

Im Finanzausschuß soll der Entwurf erstmals am 15.12.2011 beraten werden. Die sich im neuen Jahr anschließenden Sitzungen der Fachausschüsse sollen den Entwurf in ihren Zuständigkeitsbereichen beraten. Die Verabschiedung des Haushaltes ist für eine Ratssitzung im Februar 2012 geplant.

Die anzufertigenden Betriebsabrechnungen 2010 für die kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Märkte und Friedhöfe werden den Mitgliedern des Rates mit besonderem Schreiben zugestellt. Dieses wird schnellstmöglich geschehen. Eine verbindliche Aussage über Veränderungen bei den Gebühren, insbesondere im Bereich Schmutzwasserbeseitigung/Oberflächenentwässerung, kann erst nach der endgültigen Fertigstellung der Kalkulationen getroffen werden. Auch wird momentan die Erstkalkulation für die Winterdienstgebühren durch die Comuna GmbH erarbeitet. Die Gebührenbedarfsberechnungen werden spätestens zur Sitzung des Finanzausschusses am 15.12.2011 vorliegen.

Mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird der dritte Haushaltsplan nach „doppischen Haushaltsgrundsätzen“ vorgelegt. Es muß auch in diesem Jahr erneut darauf hingewiesen werden, daß es sich bei der Umstellung auf die Doppik zweifelsohne um eine sehr umfangreiche und in dieser Form sicherlich noch nicht dagewesene Reform handelt, daher müssen Rat und Verwaltung noch mit einigen Dingen leben, die weiter optimiert werden müssen. Die Verwaltung bittet hierfür um Verständnis.

Aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage der Stadt Alfeld (Leine) sind verwaltungsseitig insbesondere im Bereich der laufenden (Bau-) Unterhaltung erneut ausschließlich Haushaltsmittel eingesetzt worden, um unaufschiebbare und für die Verkehrssicherungspflicht notwendige Maßnahmen durchführen zu können.

Im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes sind die folgenden Veranschlagungen besonders hervorzuheben:

Im Produkt 111.04 - Personalangelegenheiten - finden sich im Ergebnishaushalt bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Position 01.11) die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden in Höhe von insgesamt 556.100,00 €. Dazu ist anzumerken, daß sie mit Ausnahme der Auflösungserträge der Pensionsrückstellungen noch auf Vorjahreswerten beruhen und die Berechnung für 2012 noch erfolgen muß. Andererseits enthält dieses Produkt auch die Aufwendungen aus der Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen, bei der Position 02.01 Aufwendungen für aktives Personal in Höhe von insgesamt knapp 705.400,00 €.

Bei Produkt 111.10 - Innere Dienste - finden sich im Ergebnishaushalt bei Position 02.03 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) unter anderem die Mittel für die Sanierung der Fassade des Bürogebäudes Holzer Straße 33 in Höhe von 40.000,00 €. In diesem Produkt sind darüber hinaus im Finanzhaushalt als Investition 20.000,00 € vorgesehen für die Beschaffung von Büromöbeln für die innere Verwaltung aufgrund der im Jahr 2011 durchgeführten Gefährdungsanalyse sowie die Beschaffung von Stühlen für den Kleinen Sitzungssaal.

Für die altersbedingten Reparaturkosten und Aufwendungen für Inspektionen für die Drehleiter der Feuerwehr und der übrigen Feuerwehrfahrzeuge enthält der Ergebnishaushalt beim Produkt 126.01 - Brandschutz - bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 02.03) insgesamt 39.000,00 €. Für die Beschaffung von digitalen Alarmempfängern für die Feuerwehr sind im Finanzhaushalt als Investition 35.000,00 € vorgesehen, der eine Zuweisung des Landkreises Hildesheim in Höhe von 13.000,00 € gegenübersteht. Für die Beschaffung von digitalen Funkgeräten sieht der Finanzplan als Investition 88.000,00 € für 2013 vor.

Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände stehen im Haushaltsplanentwurf bei Produkt 351.70 im Ergebnishaushalt in Höhe von insgesamt 24.000,00 €, davon 7.200,00 € für den Mehrgenerationentreff.

An Leistungen für Tagespflege und der Übernahme von Kindergartenentgelten sieht der Haushaltsplanentwurf insgesamt 260.000,00 € im Haushaltsjahr 2012 vor. Für die Tagespflege ist eine Erstattung des Landkreises in Höhe von 44.700,00 € berücksichtigt sowie an Elternbeiträgen insgesamt 12.800,00 €.

Das Produkt 365.01 - Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder - enthält im Finanzhaushalt eine Investition für die Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe für 15 Kinder in der evangelischen Kindertagesstätte Eimser Weg. Diese Maßnahme wird zu 100 % bezuschußt. Berücksichtigt sind hier zunächst lediglich die reinen laut Kostenschätzung anfallenden Kosten für den Umbau (44.000,00 €) und die Ausstattung (18.000,00 €); weitere Auszahlungen, z. B. für die Umgestaltung des Außengeländes, sind in diesem Haushaltsansatz noch nicht enthalten.

Für die Schaffung einer Kindergartengruppe sind als Investition in den Räumlichkeiten am Mönchhof insgesamt 40.000,00 € vorgesehen.

Auch hier sind zunächst lediglich die laut Kostenschätzung anfallenden Kosten für den Umbau (34.000,00 €) und das Außengelände/den Umzug aus der Kindertagesstätte Eimser Weg in Höhe von 6.000,00 € berücksichtigt. Eingeplant sind Fördermittel in Höhe von 8.000,00 €, so daß die Eigenmittel der Stadt bei 32.000,00 € liegen.

Als weitere Investition enthält das Produkt für die Sanierung der Kindertagesstätte Schlesische Straße 350.000,00 €, und zwar für die Sanierung des Daches 180.000,00 € und die Sanierung der Fassade und Fenster für 170.000,00 €.

Beim Produkt 366.02 - Jugendzentrum Treff - sind für das Haushaltsjahr 2012 zunächst eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000,00 € und für das Haushaltsjahr 2013 im Finanzplan 50.000,00 € als Haushaltsansatz für Planungskosten im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung und des Anbaus vorgesehen.

Insgesamt 125.000,00 € als Zuschuß für den öffentlichen Personennahverkehr finden sich bei Produkt 547.01 im Ergebnishaushalt unter der Position 02.06 Transferaufwendungen.

Der Haushaltsplanentwurf enthält beim Produkt 263.01 - Förderung von Musikschulen - den entsprechenden Zuschuß, der verwaltungsseitig aus Gründen der Haushaltssicherung von bisher 30.000,00 € um 15 % auf nunmehr 25.500,00 € gekürzt worden ist. Die Kürzung erfolgte in Abstimmung mit dem Vorstand. Gleiches gilt für den Zuschuß an die Kulturvereinigung (Produkt 281.01 - Förderung von Heimat- und Kulturpflege). Der ursprüngliche Zuschuß von bisher 26.740,00 € ist nunmehr mit 22.800,00 € im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

An Erträgen aus Steuern sind im Produkt 611.01 - Steuern und Abgaben - im Ergebnishaushalt insgesamt rd. 9.238.000,00 € einkalkuliert, wobei bei der Grundsteuer B verwaltungsseitig eine Erhöhung des Hebesatzes von 355 Prozentpunkten auf 380 Prozentpunkte berücksichtigt wurde. Danach werden für die Grundsteuer B insgesamt 2.956.000,00 € erwartet; der Ansatz für die Erträge aus Gewerbesteuer ist zunächst mit 6.000.000,00 € prognostiziert. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß im Produkt 611.02 - Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen - die von der Stadt Alfeld (Leine) zu zahlende Gewerbesteuerumlage an den Bund und das Land basierend auf den kalkulierten Erträgen mit insgesamt 1.062.000,00 € als Aufwand enthalten ist. An Schlüsselzuweisungen erwartet die Stadt Alfeld (Leine) nach der vorläufigen Berechnung im Jahr 2012 voraussichtlich 3.058.000,00 € und als Zuweisung für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises 498.000,00 €. An Kreisumlage bei einem Hebesatz von unverändert 55 vom Hundert muß die Stadt Alfeld (Leine) im Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich 8.540.000,00 € an den Landkreis Hildesheim überweisen. Für den neu eingerichteten Entschuldungsfond sind Aufwendungen der Stadt Alfeld (Leine) in Höhe von 41.000,00 € im Haushaltsplanentwurf eingeplant.

Die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes ist in Produkt 511.01 - Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - im Ergebnishaushalt bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt mit 80.000,00 € enthalten.

Für die Anlegung von Wanderwegen und insbesondere für die Errichtung des „Auenparkes“ sind für das Haushaltsjahr 2012 Investitionen in Höhe von 45.000,00 € und im Finanzplan für 2013 nochmals eine solche Summe bei Produkt 511.02 - Regionalisierung - eingeplant.

An Investitionen im Rahmen der Dorferneuerung „Süddörfer“ enthält Produkt 511.04 - Durchführung der Stadtwandlung und Dorferneuerung - einen Ansatz von 70.000,00 € insbesondere für den Dorfplatz in Imsen (Herrichtung und Einrichtung/Ausstattung der Fläche). Dem ist eine Zuwendung auf Seite der Einzahlungen in Höhe von 28.000,00 € gegenübergestellt.

Das Produkt 541.01 - Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen usw. - enthält im Ergebnishaushalt auf Seite der Erträge solche aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Zuschüssen für den Straßenbau in Höhe von 330.400,00 €. An Aufwendungen sind für allgemeine Brückenunterhaltung 55.000,00 €, für die Brückenüberwachung 10.000,00 € und für die allgemeine Straßenunterhaltung 100.000,00 € vorgesehen. Hinzu kommen für Verkehrsmaßnahmen 20.000,00 € und gesondert für Splittungsmaßnahmen 50.000,00 €. Die Aufwendungen für Abschreibungen von Straßen sind mit 890.200,00 € und für die Brücken mit 19.000,00 € im Ergebnishaushalt bei diesem Produkt berücksichtigt.

Für den Neubau der Brücke in Wettensen, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht instand zu setzen ist, sind als Investition bei Produkt 541.01 360.000,00 € vorgesehen, wobei 125.000,00 € an Einzahlungen aus Zuwendung für Investitionstätigkeit gegenübersteht, die von der Region Leinebergland erwartet werden. Für den Neubau der ebenfalls nicht instand zu setzenden Brücke im Bereich Godenau ist eine Investition in Höhe von 50.000,00 € im Haushaltsplanentwurf hinterlegt.

Das Produkt 545.02 - Straßenbeleuchtung - enthält im Ergebnishaushalt als Aufwendungen für die Unterhaltung und Abschreibung der Straßenbeleuchtung in der Kernstadt 150.000,00 € und für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen 50.000,00 €. Stromkosten sind mit zunächst insgesamt 360.000,00 € kalkuliert.

Die zum 1. Januar 2012 geplante Einführung einer Gebühr für die Durchführung des Winterdienstes ist im Ergebnishaushalt mit Erträgen in Höhe von zunächst geschätzten 300.000,00 € bei Produkt 545.01 - Straßenreinigung - mit berücksichtigt. Die endgültige Kalkulation bleibt hier abzuwarten.

Für die Erstellung eines Grünflächenkatasters enthält das Produkt 551.01 - Parkanlagen, öffentliche Grünflächen und Naherholung - eine Investition in Höhe von 50.000,00 € für das Haushaltsjahr 2012. Die Abschreibungen für die Wirtschaftswege/Feldwege sind als Aufwand bei Produkt 551.01 in Höhe von 128.900,00 € mit berücksichtigt.

Im Produkt 538.03 - Bauunterhaltung und Betrieb der Abwasserkanäle - sind auf der Seite der Erträge solche aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen bzw. Zuschüssen zur Abwasserbeseitigung in Höhe von 174.500,00 € im Haushaltsplan mit berücksichtigt. Dem stehen Abschreibungen für das Kanalnetz als Aufwendungen in Höhe von 678.500,00 € gegenüber.

Für allgemeine Sanierungsmaßnahmen an Abwasserkanälen enthält das Produkt eine Investition in Höhe von 200.000,00 €. Für den Bau bzw. die Fertigstellung des Regenwasserrückhaltebeckens „Warnebach“ im Bereich des „Bollhasen“ ist eine Investition in Höhe von 750.000,00 € im Haushaltsplan berücksichtigt.

Für die im Vorfeld notwendigen Kanaluntersuchungen und vorbereitende Planungsstudie für den Fall eines Ausbaus der Kreisstraße 404 durch die Straßenbauverwaltung/Landkreis Hildesheim im Bereich zwischen Kreuzung Walter-Gropius-Ring und Ortsende Richtung Hörsum sind für die Trennung des Regenwasserkanals Investitionsauszahlungen in Höhe von 70.000,00 € im Haushaltsplan eingestellt.

Das Produkt 538.01 - Bauunterhaltung und Betrieb der Kläranlage - enthält auf Seite der Aufwendungen für den baulichen Teil inklusive Maschinentechnik Abschreibungen in Höhe von rd. 218.000,00 € und als Investition für die Bauphase 1 – Klärschlammbehandlung im Rahmen der „Studie 2020“ sind für 2012 insgesamt 2.000.000,00 € eingesetzt. Die Gesamtinvestitionen für diese erste Bauphase liegen bei 5.000.000,00 €. Bei dieser Maßnahme geht es um den Neubau der Gasspeicher sowie Voreindicker und Nacheindicker sowie den Umbau der Garage für die Schlamm entwässerung und die Ertüchtigung/Räumung des Faulturmes. Darüber hinaus die Demontage und Sanierung der Schlamm trocknungshalle sowie die Demontage von Warmwasser- und Methangasspeicher. Hinzu kommt der Neubau des Prozeßwasserspeichers und der Garage und Werkstatt sowie des Blockheizkraftwerkes, Schlammwärmetauscher, Schlamm entwässerung und die dafür notwendigen Ingenieurkosten.

Zusammengefaßt ergibt sich danach für das Haushaltsjahr 2012 im Ergebnishaushalt im Bereich des ordentlichen Ergebnisses ein Fehlbedarf in Höhe von 5.123.000,00 €, der unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses 5.073.000,00 € beträgt.

Die Fehlbeträge der Vorjahre sind darin nicht enthalten. Nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt ihre Abwicklung nicht mehr im Haushaltsplan, sondern wirkt sich auf die Nettosition der Bilanz aus.

Im Finanzhaushalt ergibt sich für Investitionen ein Kreditbedarf in Höhe von 4.185.400,00 €. Davon entfallen 2.195.000,00 € auf den Bereich Kläranlage sowie 111.000,00 € auf den Bereich Kanal, zusammen also 2.306.000,00 €. Bei diesem Teil der Investitionen ist zu berücksichtigen, daß der Schuldendienst durch Gebühren gedeckt ist, weil es sich um überwiegend aus Entgelten finanzierte Bereiche (sog. kostenrechnende Einrichtungen) handelt. Daraus folgt, daß von dem gesamten Kreditbedarf in Höhe von 4.185.400,00 € ein Anteil von 55, 1 vom Hundert auf diese beiden Gebührenhaushalte entfällt. Liquiditätskredite sind hier nicht berücksichtigt.

Die Haushaltslage der Stadt Alfeld (Leine) ist weiterhin sehr kritisch. Mit dem Entwurf des Haushaltsplanes ist als Anlage auch das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept beigefügt. Die Konsolidierungsmaßnahmen sind weiter angestrengt zu verfolgen.

